

**Antrag FW**  
AN/0065/14  
öffentlich



**FREIE WÄHLER**

**FW Stadtratsfraktion**  
Peter Springl  
Fraktionsvorsitzender  
Kupferstr. 3  
**85049 Ingolstadt**

Tel. 0841 / 931 12 33  
Fax 0841 / 931 22 20  
[info@fw-ingolstadt.de](mailto:info@fw-ingolstadt.de)  
[www.fw-ingolstadt.de](http://www.fw-ingolstadt.de)

21.07.2014

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Christian Lösel

## **Geschwindigkeitsüberwachung**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Lösel,

die FW-Stadtratsfraktion beantragt, der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für eine kommunale Überwachung des fließenden Verkehrs zu schaffen.
2. Im Haushalt 2015 werden die Mittel für die technische und personelle Ausstattung des Verkehrsüberwachungsdienstes eingestellt, mindestens ein Betrag von EUR 500.000,--.

### **Begründung:**

Bei allen Sitzungen der Bezirksausschüsse in den vergangenen Monaten wurden immer wieder Beschwerden über das nicht angepasste Fahrverhalten von Verkehrsteilnehmern geäußert. Die Kontrollen durch die Polizei wurden als nicht ausreichend angesehen.

Dem kommunalen Verkehrsüberwachungsdienst der Stadt Ingolstadt war bislang nur die Überwachung des ruhenden Verkehrs übertragen. Grundsätzlich besteht aber die Möglichkeit auch den fließenden Verkehr in bestimmten Bereichen durch kommunale Organisationen überwachen zu lassen.

Hierzu gehören Verstöße gegen die zulässige Höchstgeschwindigkeit aber auch Verstöße von Fahrradfahrern auf Gehwegen.

Die FW- Stadtratsfraktion erachtet es für notwendig, dass die Verwaltung die Voraussetzungen für eine Überwachung des fließenden Verkehrs schafft.

Als Beispiel könnte hier die Landeshauptstadt München dienen, in der die Überwachung des fließenden Verkehrs – soweit zulässig - in den Händen der kommunalen Verkehrsüberwachung liegt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Peter Springl, Fraktionsvorsitzender  
(im Namen der FW-Fraktion)